

Über den Eckerstausee zum Radau-Wasserfall

Länge: 16 km, Gehzeit 4 Std. Mittelschwer.

Der Weg: Abwechslungsreiche Tour bergab von Torfhaus in Richtung Bad Harzburg und vorbei am Eckerstausee, der malerisch in die Landschaft gebettet ist.

Beschreibung: Wir starten beim Wanderwegweiser neben dem Knusperhäuschen in Torfhaus (1, 807 m). Zunächst folgen wir rund 2 km dem Goetheweg 10 F in Richtung Brocken, passieren dabei das Große Torfhausmoor (kurzer Abstecher, lohnenswert) und wandern den mit orangerotem Wasser gefüllten Abbegraben, einen Teil des Oberharzger Wasserregals, entlang. Wir treffen auf den **Kaiserweg (2)** und folgen diesem nach links in Richtung Bad Harzburg (Weg 35 E). Es geht sanft bergab, links der Forststraße plätschert bald wieder die orangerote Abbe. Kurz darauf ist bei einer Weggabelung **(3)** der Eckerstausee ausgeschildert. Es geht rechts weiter und auf recht steinigem Waldweg bergab, bis die breite Forststraße des **Ulmer Wegs** quert **(4)**. Auf dieser wandern wir rechts eben weiter, nach wenigen Minuten kommt der Brocken ins Blickfeld. Es geht kurz bergab, dann treffen wir auf eine Querstraße **(5)**, auf der wir links (Weg 11 J/25 G) sanft bergauf wandern.

Bei der folgenden Unterstandshütte, neben der das „Skidenkmal“ an im 1. Weltkrieg gefallene Sportfreunde erinnert **(6)**, biegen wir rechts ab und erreichen auf steinigem Pfad bergab den „Pionierweg Eckerstaumauer“, dem wir nach links folgen. Vorbei an schönen Felsformationen geht es zunächst auf einem Pfad oberhalb des romantischen Flusslaufs der Ecker und später auf einer Forststraße oberhalb des von der Ecker gefüllten Stausees dahin. Die skandinavisch anmutende Gegend hier zählt zu den schönsten Flecken im Harz.

Etwa auf der Hälfte des Stausees **(7)** verlassen wir die Forststraße nach rechts und wandern auf einem schönen Weg ufernah bis zur **Staumauer der Eckertalsperre (8)**, auf der einst die innerdeutsche Grenze verlief. Wir bleiben auf der westlichen Seite der Ecker und folgen den Wegweisern zum Molkenhaus. Zunächst geht es auf einer Asphaltstraße weiter. Bald können wir diese verlassen und in der Mitte einer Kehre nach rechts auf einen Wanderweg abbiegen **(9)**. Dieser führt durch den naturbelassenen Wald oberhalb des Eckerufers. Nach rund 20 Min. zweigt links der **Braunschweiger Weg** zum Molkenhaus ab **(10)**, auf dem wir im Wald steil bergauf steigen. Dann über eine Wiese und zuletzt auf einer Forststraße erreichen wir die beliebte **Waldgaststätte Molkenhaus (11)**.

Nördlich des Molkenhauses treffen wir auf einen großen Wanderwegweiser. Wir folgen den Pfeilen nach links in Richtung Radau-Wasserfall (Weg 19 D). Zunächst wandern wir geradeaus und eben auf einer Forststraße (mit Brockenblick) durch ein Aufforstungsgebiet, danach im Wald auf einem Weg sanft bergan auf den **Winterberg**, von dessen Klippe sich ein schöner Blick ins Harzvorland bietet **(12)**.

Nun geht es auf einem Zick-Zack-Pfad steil bergab, stets den Pfeilen zum Radau-Wasserfall folgend. Wir treffen schließlich auf einen künstlichen Wassergraben, der den Radau-Wasserfall speist. Diesem folgen wir nach rechts, passieren oberhalb den Radau-Wasserfall und steigen danach links zur unterhalb gelegenen **Waldgaststätte Radau-Wasserfall (13)** hinab.

Mit Bus 820 geht es nahezu stündlich vom Radau-Wasserfall nach Torfhaus zurück.

